

Stadtmagazin



Guten Morgen!...

Auf einem Schulhof geht es für gewöhnlich schon turbulent zu. Gestern wurde es auf dem Schulhof der Mauritz-Grundschule noch ein bisschen turbulenter. Ursache war ein schwarzer Hund. Die Hundesirterin hatte ihn zum Spielen von der Leine gelassen. Diese Freiheit nutzte der Vierbeiner für eine Erkundungstour auf dem Schulhof. Manche Kinder

freuten sich über den Besuch, andere hatten Angst vor dem Überraschungsgast. Sehr viele verfolgten den Hund. In die Enge getrieben, bekam der – ist ja klar – Panik und knurrte drauflos. Eine Lehrerin versuchte den Hund mit einem Stück Wurst einzufangen. Ohne Erfolg. Verstört rannte er vom Schulhof und wäre fast von einem Auto angefahren worden. Vor Schreck raste er erneut über den Schulhof, das Chaos begann von vorn. Die Geschichte endete glimpflich für den Hund – er wurde unversehrt eingefangen. „Was für eine Geschichte“, dachte sich die Klasse 4b. Als „Klasse!“-Klasse lesen die Kinder derzeit täglich die Zeitung und auch diese Glosse – so machten sie den Hund zum „Hahn“...